



Mission Wissen

Wie die eazf auf die Corona-Pandemie reagiert hat

Zwischen dem 16. März und dem 2. Mai musste die eazf aufgrund der Corona-Pandemie ihre Pforten schließen – mitten in einer normalerweise sehr umsatzstarken Jahreszeit. Auch wenn der Präsenzunterricht pausierte, herrschte hinter den Kulissen Hochbetrieb, denn es gab allerhand zu tun: Teilnehmer über ausfallende Kurse informieren, Nachholkurse planen, Fixkosten decken, Liquidität sichern ...

Alle Maßnahmen, die unternommen wurden, dienten schlussendlich einem Ziel: der neuen Normalität Rechnung zu tragen. Kompetenzerhalt bildet eine der Säulen des Zahnarztberufs – an ihr sollte auch die Covid-19-Pandemie nicht rütteln. Und die eazf hat sich auf die Fahnen geschrieben, die Praxen und ihre Mitarbeiter beim Kompetenzerhalt auch in Corona-Zeiten nicht im Stich zu lassen.

Rückkehr in die Normalität

Es wurde ein Hygienekonzept entwickelt und Kurse wurden neu konzipiert, um sie mit weniger Teilnehmern in kleinen Gruppen durchführen zu können. Keine triviale Aufgabe angesichts der eingeschränkten räumlichen Kapazitäten! Doch

bereits ab Anfang Mai war die eazf bereit, entsprechend den Hygieneauflagen wieder Fortbildungen durchzuführen. Vollständig aufgenommen wurde der Unterrichtsbetrieb dann am 11. Mai.

Der Kursbetrieb ist jetzt so organisiert, dass auch verschärfte Hygienemaßnahmen der Behörden kein Problem sein dürften. Für einen etwaigen erneuten Lockdown sind verschiedene Sicherungsmechanismen installiert, um den Betrieb auch in künftigen Krisen aufrechterhalten zu können. Zudem

baut die eazf aktuell Kooperationen aus, um ihr Fortbildungsangebot im Online-Bereich zu verstärken.

Die Krise hat auch gezeigt, dass eine vertiefte Zusammenarbeit im Bereich der körperschaftlich organisierten, industrieunabhängigen Fortbildung sinnvoll sein könnte. In der Zukunft könnten auch überregionale Kooperationen von Interesse sein.

Regina Levenshtein



Als einer der ersten Kurse nach dem Corona-Lockdown fand ein Praxismanagement-Lehrgang statt.